

---

## **Sektion 14**

### **Herbologie/Unkrautbekämpfung III**

---

#### **14-1 - Brauchen wir eine Trendumkehr bei der Anwendung von Glyphosat?**

*Do we need a trend reversal for glyphosate use?*

**Horst-Henning Steinmann, Armin Wiese, Michael Schulte, Laurie Koning<sup>2</sup>, Jean Wagner<sup>3</sup>, Ludwig Theuvsen, Bärbel Gerowitt<sup>2</sup>**

Georg-August-Universität Göttingen

<sup>2</sup>Universität Rostock

<sup>3</sup>PlantaLyt GmbH

Der Herbizidwirkstoff Glyphosat ist ein bedeutender Bestandteil des Vegetationsmanagements in einjährigen und Dauerkulturen. Der deutsche Inlandsabsatz von Glyphosat, das zum größten Teil in diesen Kulturen zum Einsatz kommt, zeigt seit einigen Jahren einen ansteigenden Trend. Da sich die Agrarstrukturen in den vergangenen Jahren nicht wesentlich geändert haben, muss der zunehmende Absatz durch Veränderungen der Anbaupraktiken begründet sein.

Das derzeit laufende Bewertungsverfahren für das Glyphosat gibt offenbar wenig Anhaltspunkte für gesundheitliche und umweltrelevante Probleme, dennoch wird mit zunehmendem Nachdruck eine Trendumkehr beim Inlandsabsatz gefordert. Dies würde bedeuten, dass die Anbaupraktiken wieder mehr auf Glyphosatvermeidungsstrategien ausgerichtet werden müssten. Mit Hinblick auf die Vermeidung von Herbizidresistenzen bei Unkräutern gegenüber Glyphosat sprechen gute Gründe für diese Trendumkehr, denn ausgedehnte Anwendungen haben in anderen Ländern schon zu Resistenzen geführt.

Der Beitrag versucht eine Analyse der derzeit sehr engagiert geführten Debatte, skizziert mögliche Reduktionsstrategien und versucht Wege zu Best-Management Praktiken beim Einsatz von Glyphosat aufzuzeigen. Die Diskussion erfolgt anhand von herbologisch-pflanzenbaulichen als auch ökonomisch-betriebswirtschaftlichen Aspekten.

#### **14-2 - Glyphosat – Wahrnehmung in der Öffentlichkeit**

*Glyphosate – Perception in the Public*

**Ursula Lüttmer-Ouazane, Holger Ophoff**

Monsanto Agrar Deutschland GmbH

Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Glyphosat enthalten, wie z. B. Roundup® -Produkte, gehören weltweit zu den am häufigsten eingesetzten Herbiziden. Dies ist insbesondere auf die hohe Wirksamkeit, auf die langjährigen Erfahrungen mit der sicheren bestimmungsgemäßen Anwendung des Wirkstoffes und auf seinen Beitrag für nachhaltige und bodenschonende Anbauverfahren zurückzuführen (AG Glyphosat 2014). Ferner wird Glyphosat eine besondere Bedeutung des vorbeugenen Resistenzmanagements zugesprochen. Ein Verzicht oder gar Verbot hätte signifikante negative Auswirkungen auf die moderne Landwirtschaft. Studien prognostizieren Auswirkungen auf die Landnutzung, die Biodiversität, die Treibhausgasemission und die Wasserqualität. Indem Landwirte heute in Europa Glyphosat zur Unkrautbekämpfung regelmäßig einsetzen, können sie auf das Pflügen als traditionelle Bodenbearbeitungsmethode verzichten oder zumindest stark einschränken (Schmitz et al. 2012)

Trotz dieser vergleichsweise positiven Eigenschaften wird der Wirkstoff und die ihn enthaltenen Pflanzenschutzmittel in der Öffentlichkeit bisweilen kontrovers diskutiert. Ein Grund hierfür ist das zur Zeit laufende Zulassungsverfahren im Rahmen der Überprüfung von Glyphosat.

Anhand von Beispielen wird dargestellt, warum Glyphosat derzeit im Fokus steht. Es werden aktuelle von den Medien aufgegriffene Themen im Zusammenhang mit den verschiedenen Motivationen der unterschiedlichen Interessensgruppen beleuchtet. Ferner werden Initiativen und Maßnahmen zum konstruktiven Dialog diskutiert und ein Ausblick gegeben. Dabei wird insbesondere auch auf den Nutzen von Glyphosat eingegangen.

Literatur

AG GLYPHOSAT, 2014: [www.glyphosat.de](http://www.glyphosat.de).

SCHMITZ P. M., AHMED M. N., GARVERT H., HESSE W. 2012: Agro-Economic Analysis of the use of Glyphosate in Germany. Inst. für Agribusiness, Gießen, Germany. [www.agribusiness.de](http://www.agribusiness.de).

### **14-3 - Informationsportal Glyphosat – Fakten zur Anwendung und Sicherheit von glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln**

*Information portal glyphosate - facts about the use and safety of glyphosate based herbicides*

**Holger Ophoff, Gerhard Ahlers, Reinhard Appel<sup>2</sup>, Jürgen Bonin<sup>3</sup>, Thomas Hölger<sup>4</sup>, Hans-Theo Jachmann Kerstin Kramer, Thoralf Küchler, Ursula Lüttmer-Ouazane, Nina Schwarz Andreas Thierfelder, Felix Thürwächter<sup>4</sup>**

ADAMA Deutschland GmbH

<sup>2</sup>Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG

<sup>3</sup>Dow AgroSciences GmbH

<sup>4</sup>Helm AG

Monsanto Agrar Deutschland GmbH

Nufarm Deutschland GmbH

Syngenta Agro GmbH

Die Arbeitsgemeinschaft Glyphosat (AGG) wurde als offener Verbund von sieben Unternehmen der deutschen Pflanzenschutzindustrie im August 2012 gegründet. Die AGG hat sich zum Ziel gesetzt, umfassende Informationen und nachprüfbare Fakten zur Anwendung und Sicherheit von glyphosathaltigen Herbiziden bereitzustellen.

Die eigens dafür konzipierte Internetplattform [www.glyphosat.de](http://www.glyphosat.de) wendet sich an unterschiedliche Zielgruppen: von der interessierten Öffentlichkeit über Politik und Medien bis hin zu Experten in Beratung, Wissenschaft und Behörden.

Das Portal liefert grundlegende Informationen zu Anwendungsgebieten und Wirkungsweise von Glyphosat sowie dem aktuellen Stand der Forschung. Ein wesentlicher Informations-Schwerpunkt befasst sich mit dem Thema Sicherheit. Wissenschaftlich fundiert werden Fragen zu gesundheitlichen Auswirkungen auf Mensch und Tier sowie zu dessen Umweltverhalten adressiert. Der Einstieg in die Webseite bietet leicht verständliche Informationen im Überblick. Die Aufbereitung berücksichtigt dabei unterschiedliche Vorkenntnisse und Interessen der Besucher. Weiterführende wissenschaftliche Hintergrundinformationen erlauben ein vertiefendes Studium eines jedes Bereiches.

Ein Kernanliegen der Arbeitsgemeinschaft Glyphosat ist der Dialog mit den verschiedenen Interessensgruppen. Die AGG stellt sich einer offenen und transparenten Diskussion um das Thema Glyphosat als ein wichtiges Hilfsmittel einer nachhaltigen Landwirtschaft. Für weitere Informationen und eine Kontaktaufnahme in deutscher oder in englischer Sprache besuchen Sie bitte [www.glyphosat.de](http://www.glyphosat.de) beziehungsweise [www.glyphosat.eu](http://www.glyphosat.eu).

Literatur

AG GLYPHOSAT, 2014: [www.glyphosat.de](http://www.glyphosat.de). / [www.glyphosate.eu](http://www.glyphosate.eu).